

Die Kirmesbande - von Norbert Essip - Teil 18
Original 03/2019 - neu bearbeitet und erweitert - Juni 2025

Auf den zwei unterschiedlichen Events, da haben sich nicht nur durch Zufall ein paar Jungs zum „anderen“ saufen zusammen getan. Die Jungs, die einer Skin-Klicke angehören, die hatten sich auch nicht nur beim Public-Viewing das Fußballspiel angesehen, die hatten es auch genutzt, das viel Bier gesoffen wurde. Wie dann ihre Blase drängte, waren sie auch nicht zu den Toilettenboxen gegangen. Denn da war immer so ein Gedränge, das man ohnehin kaum eine Chance hatte, dort rein zu kommen um zu pissen. Das es dann zu versehentlichen Pannen, mit einer nass gewordenen Hose ist, das war doch klar. Sie waren deshalb nicht zu den Toiletten gegangen, weil sie es nicht zeigen wollten, das auch ihnen diese Pee-Pannen passiert waren. Sie waren doch auch nicht nur mit ihren Kumpels von der Masse beim Public-Viewing weggegangen, weil sie wo anders pissen wollten. Sie wollten was mit ihren Kumpels machen. Was sie gemacht haben, das hattet ihr bereits erfahren. Und nun geht die Aktion weiter. Denn sie entdeckten nun, das es da noch ein anderes Event gibt. Da wurde auch nicht nur gesoffen, da gab es ein Karussell. - Auch wenn das nur so ein Karussell ist, wo die Wagen im Kreis fahren, so war es das, was nicht nur die kleinen Kids lieben...

Lothar und Werner waren es, die es denn anderen Skins vorschlugen, das es doch ein nette Sache wäre, wenn sie alle mit dem Karussell eine oder mehrere Runde drehen. Das Lothar und Werner nicht nur das Karussell fahren mögen, das sagten sie den anderen nicht. Denn die beiden wissen, dass das Karussell dem Dieter gehört und sie wissen auch, das da die anderen sein werden, mit denen sie nicht nur saufen. Die Skins fanden es cool, statt sich dieses öde Fußballspiel auf der Leinwand anzusehen, etwas zu machen, was sie früher als Jungs so geliebt haben. Große Jungs gehen ja eher in die Achterbahn, oder was anders, wo mehr Aktion ist. Warum nicht mal nur in Kreis zu fahren und dabei mit lauten Kreischen Spaß zu haben. Da das Karussell auch nicht wirklich schnell fährt, können sie dabei auch saufen... - Und tatsächlich, da es ja nun schon später Abend ist, waren dort am Karussell auch keine kleinen Jungs mehr. In den Wagen saßen ein paar Erwachsene. Die fuhren die Runde und lachten, weil es ihnen Spaß macht, sich wie Jungs zu fühlen. Wie nun die Skins, mit ihren eigenartigen Klamotten ans Karussell kamen, hörte das lauten Lachen für einen Moment auf. Einige der Leute im Karussell, die fürchtenden das die randalieren werden. Somit achtete auch noch keiner darauf, das diese Skins nicht nur ihre bunte Bleacherhosen anhaben. Die Bleacher-Jeans war doch durch ihre Pisserei hinten den Büschen schon sehr nass geworden. Das sie dazu auch noch sehr streng riechen, weil sie mehr als ein mal in Hose geschiff haben, das sieht man bei den vielen bunten Flecken nicht.

Nur eine andere Klicke, die sahen sich diese Skins nicht nur anders an. Sie ahnten und wussten es auch schon, das diese Skins wie sie eine saugeile Bande ist. Denn bei den waren doch Lothar und Werner. Die die sie jetzt bei dem anderen Skins entdeckten, das war die alte Kirmesbande. Horst, als der ältere unter ihnen, der ging auf die Jungs zu und begrüßte sie. Sie schlugen sich die Hand aneinander und nahmen sich dann kurz in die Arme. Das dabei Horst nicht nur den herben Mief der anderen riechen konnte, das kann man sich doch denken. Horst hat auch nicht nur bei seinen bekannten Kumpels an den Schritt gepackt. Sondern er tat es auch bei den anderen. Da die es auch zuließen, das ihnen da ein reiferer Mann an die Klöten geht, war es auch klar, die haben an mehr als nur eine Umarmung im Sinn. Denn Horst fühlte es und die anderen bei ihm auch. Die Hosen war im Schritt nass. - Nach dieser herzlichen Umarmung, bekamen sie alle erst mal ein Bier. Die Pulle saugten sie zügig aus, sicher in dem Wissen, das wird ihre Blase so voll machen, das es wieder laufen wird. - Bis es so weit ist, hörten sie die Ansage vom

Karussell: die nächste Runde beginnt. - Auch wenn sich die Skin-Klicke und auch die Kirmesbande sich bis eben noch wie große Jungs benommen hatten, so benahmen sie sich eher wie früher, wo sie die kleinen Kids waren. Laut lachend und wie ein wildes Pferd springend, rannten sie schnell zum Karussell hin. Mit einem Satz saßen sie zu jeweils Zweien in einem Wagen. Die Fahrt mussten sie diesmal nicht bezahlen, das hatte Dieter mit einem Zeichen zu seinem Vater, der an der Kasse saß, geregelt. Eine Glocke ertönte und schon fuhr das Karussell los. Zur Fahrt an sich muss nichts gesagt werden. Jeder hatte auf seine Weise seinen Spaß. Es fiel nicht mal auf, das immer die zusammen saßen, die sich als Paar sehen. Die schmusten auch bei der Fahrt. Das die großen Jungs durch ihre einpisssten Hose eher wie kleine ängstliche Jungs aussahen, die sich mehr aus Furcht eingenässt haben, das hat niemand sonst beachtet.

Wie dann dieser Runde beendet war, verließen alle das Karussell. Die zwei Klicken gingen wo anders hin, denn nun waren sie wieder die „großen“ Jungs, die saufen wollen. - Sie stellen sich nahe beim Bierstand hin und Bier wurde an alle weiter gereicht. Viel sprechen taten sie nicht. Hauptsache erst mal saufen, das war wichtiger. Wozu über unnötiges reden, wenn eigentlich alles schon klar ist. Sie wollte doch auch nicht nur saufen, sondern sie wollten das fortsetzen, was vor Minuten schon gelaufen war. - Wer sich die vielen „Jungs“ so ansah, der wird zunächst denken, das diese Jungs doch eigentlich ganz liebe sind, denn die meisten hatten jemanden mit dem sie kuschelten, so wie es Paare nun mal machen. Wie sie alle das zweite, dritte Bier getrunken hatten, geschah etwas, was sich zunächst die Kirmesbande erstaunt ansah. Der Skin-Macker, der sich wie der Boss der Skinklicke benommen hatte, der hatte seit Minuten einen von seiner Klicke nicht nur in den Armen gehalten. Er schmuste mit dem, wie es auch die anderen taten. Und nun muss er dem was ins Ohr geflüstert haben, denn der nickt ein dezentes OK. Der öffnete seine Hose, ließ sie zu Boden fallen und stellte sich auffällig breitbeinig hin. Alle die den ansahen, die konnte somit nicht nur seinen Schwanz und Sack sehen. Das der Schwanz feucht ist, das sah man und es ist zu sehen, das er einen dicken Metallring um dem Sack hat. Der breite Ring teilt nicht nur dem Schwanz vom Sack ab, es hebt den Penis an und lässt den Hoden tiefer hängen. Der durch den Ring zu einen großen Kugel geworden ist. Einen Ständer scheint der Typ im Moment nicht zu haben, aber wohl durch den Ring zumindest deutlich angeschwollen. Was es zu bedeuten hat, das der seine Hose herunter gelassen hat, das ist den anderen im Moment nicht klar.

Denn der Skin-Macker, der lässt nun seinerseits seine Hose fallen. Das auch er einen Cockring und sogar ein Piercing durch die Eichel hat, das ging in der Schnelle der Aktion vollkommen unter. Der Macker stellte sich sofort hinter seinen Partner. Nimmt ihn von hinten in die Arme und küsst ihn in den Nacken. Dabei wird er auch noch mal was gesagt haben. Zu der Aktion wurde noch eine andere neue Aktion hinzugefügt. Wer wie die Kirmesbande und die anderen von Skinklicke zu den beiden hinsah, der sieht wie zwischen den Beinen ein Schwanz hindurch kommt. Noch immer keine Latte, nur mehr angeschwollen. Sekunden geschieht nichts, dann sieht man, aus dem Pisser von dem Macker schießt ein gewaltiger Strahl heraus. Der Typ pisst! Und der andere tut es auch. Das sieht interessant und erregend aus. Da stehen zwei wie bei einem Arschfick zusammen, schmusen und dabei pissen sie. Die beiden Pissströme vereinen sich sogar. Die meiste Pisse landet zunächst noch irgendwo vor ihnen auf dem Boden. Wie die Pissströme weniger werden, plätschert der Rest noch in die heruntergelassene Hose. Nass war sie sowieso schon und nun ist sie noch mehr vollgepissst. - Wie geht nun die Aktion weiter? - Der Macker ist seine Pisse los und hat jetzt ein volle Latte. Was er nun macht, das ist eine Art trocken Fick. Der rannt seine Kolben in schnellen Stößen durch die Beine hindurch. Ob er lieber richtig in den Arsch gefickt hätte, das weiß man nicht so genau. Man weiß ja auch nicht ob der Schwul ist. Für so manchen Skin, ist eben ein Arschfick etwas, was nur die Schwulen machen.

Wie der Skin-Boss und sein Lover ihre andere Piss-Aktion vollendet hatten, da waren auch die anderen nicht nur Zuschauer geblieben. Die von der Kirmesbande, die sind ja ohnehin mehr ein Liebespaar, das nur noch mit ihren Partner was macht. Erst wie nun Horst etwas zu Marian sagt, werden die anderen auf ein Paar aufmerksam, wo noch ein dritter mit dabei war. Horst sagte zu Marian, der mit Fred und Hartmut zusammen stand „he sag mal, was haste den da langes und dickes in der Hose. So riesig ist dein Schwanz ja nun auch nicht.“ Sofort sahen alle den Marian an. Marian schaut sich selber auf seine Hose, packt sich auf das lange Runde, was da seine Hose wie einen Penis beult und bewegt es mit der Hand hin und her. „Na los. Zeig es!“ Meint Fred mit einen Griff an seine eigenen Klöten, wo man sofort erkennt, das ist ein fleischiger Schwanz, der vor Minuten seine Pisse heraus gelassen hat, weil da ringherum alles nass ist. „Ja zeig es uns“ riefen die anderen im Chor. Marian knöpft langsam seine Hose auf. Die gleitet herunter und liegt dann über seinen Sneakern auf dem Boden. Alle schauen aber nur auf das, was da aus der Hose ausgepackt wurde. Jeder, der den Schwanz von Marian nicht kennt, der hatte nun einen Mega langen Schwanz erwartet. Doch was da zum Vorschein kam, war ganz was anderes. Marian hat seinen Penis in eine Pumpe gesteckt. Diese Glasröhre war nicht so riesig, wie man sie meist nimmt, um seinen Penis in eine extrem dicke lange Form bringen. Aber dennoch recht groß. Deshalb die Wulst auf der Hose. Marian nimmt die Glasröhre in die Hand und hebt es hoch. Jeder sieht den Schwanz, der in der Röhre drin ist. Dann holt Marian den Hebel aus der Tasche, mit der man aus der Röhre die Luft herauspumpt. Betätigt ein paar mal den Hebel. Worauf die Luft aus der Röhre gesaugt wird und der Penis in der Röhre schwillt an. Da die Röhre kaum größer als der Schwanz ist, stößt die Eichel auch direkt ans Ende an...

Nach einige Sekunden sehen es alle, das da nicht nur der Schwanz in der Röhre ist, sondern der Schwanz ist komplett von der Flüssigkeit umgeben. Diese Flüssigkeit ist gelb. Marian hat seit er die Pumpe auf seinen Penis hat, im Laufe des ganzen Abends immer wieder in die Pumpe gepisst. Darum war er auch der einzige von ihnen, der heute keine nasse Hose hat. Das war den anderen nicht aufgefallen. Und nun, wo er die Luft wieder herauspumpt, schwillt zwar der Penis an. Und es blieb auch noch eine Zeit die Brühe in der Röhre drin. Doch nun, wo sein Schwanz nicht mehr durch die Hose in der Lage blieb, wo sie seit Stunden lag, löste sich auch etwas das Vakuum von der Haut ab. Erst hörte man ein schlürfen, da Marian die Röhre mehr bewegt. Hinten direkt an Marians Unterleib sickert die Pisse heraus, die in der Röhre war. Dann zieht er die Röhre sehr schnell ganz ab und mit einem Platsch fließt die Pisse heraus. Die meiste Pisse rinnt über den Sack nach unten. Und dort weiter in seine Hose, die ja unten auf seinen Füßen liegt. - Der Schwanz von Marian ist zwar kein voll erregter Harter. Aber dennoch sehr dick. Jeder, der mal seinen Penis mit so was aufgepumpt hat, der weiß, das es nur ein weicher schwulstiger Penis ist. Besonders die Eichel, die nicht mehr von der Vorhaut bedeckt ist, die ist diesmal mehr als dick. Nass sowieso und es wird mehr als nur von der Pisse nass sein. Es ist anzunehmen, das Marian gerade eben einen deutlichen Samenausfluss hatte. Wer sich die anderen ansieht, das sie alle mit ihrer Zunge über die Lippe leckten, weil das so toll aus, dieser fleischiger Schwanz...

Nach diesen wenigen Momenten, wo die anderen sich das alles angesehen haben, da wird es denen von Skin-Klicke klar, das Marian der „dritte“ von einem Paar ist. Fred hat dem Marian an die Titten gegriffen und sie gewirbelt. Derweil hat sich Hartmut hingekniet. Dabei seinen Schwanz aus der Hose geholt und ihn gewichst. Wie nun der Schwanz von Marian aus der Röhre heraus ist, beugt er sich vor und stülpt seinen Mund über die Eichel. Sofort hört man ein anders schlürfen. Hartmut bläst nicht nur den Schwanz, sondern er bekommt eine große Ladung Pisse in seinen Rachen, die er fleißig trinkt... - Derweil hat sich Marian den Schwanz von Fred aus seiner Hose geholt, den er für ihn wichst... - auf einmal meldete sich der jüngste von der

Skin-Klicke zu Wort „Als ich jünger war, habe ich ständig meinen Harten gewichst. Tu es auch heute noch. Denn ich weiß nun, was anfangs doch nur eine Piss-Latte war, die ich mir wichsen wollte, das nutze ich heute anders. Sobald ich aufhöre zu wichsen, da pisse ich auch schon. Also wichse ich noch mal, mag ja meinen nassen Schwanz und pisse weiter. Das ist so geil...“ erzählte es und alle sehen, der steht da und wichst. Worauf nun sein Kumpel barsch sagte „Laber nicht so viel. Zeig uns das du pissen und wichsen kannst...“ Der tut es ja sowieso schon, also schauen es sich alle an, wie er wichst und doch auch noch pisst. Der Pissstrahl schießt nicht nur aus seiner Latte heraus, es tränkt auch sein Shirt. Er schafft es sogar für einen Moment seine eigene Pisse zu trinken. Das ging dann nicht mehr, als der Pissstrahl geringen wurde. Dafür wichste er sich noch schneller...

Sehr schnell hatten sie alle ihre Pisser in der Hand und wichsten sich auch. Das sie das alle recht offen nahe bei einem Karussell machen, das interessiert sie nicht mehr. Wer das als normaler Besucher der Kirmes sieht, der wird sich ohnehin sofort davon abwenden. Nur eines mag die Skin-Klicke wundern, obwohl alle ihren nassen Schwanz wichsen, so sind da zwei unter ihnen, die nur den Schwanz innerhalb der Hose wichsen. Für die von der Kirmesbande ist das nichts ungewöhnliches. Es sind Stefan und Dieter. Sie beide mögen es zwar auch, es zu zeigen, wie viel Spaß es ihnen macht sich den Schwanz zu wichsen. Es erregt sie auch, wenn sie sehen, das da einer in die Hose pisst. Doch sie sind ja meisten gewindelt und pissen sich ohnehin sehr viel häufiger als die anderen überall in die Windel. - Und das hatten sie heute auch schon sehr häufig getan. Ihnen macht es halt Spaß, sich dann ihren nassen Pisser in der nassen Windel zu wichsen. Also taten sie jetzt, als die anderen sich auf eine andere Weise befriedigen. Nur der Skin-Boss, der es nicht weiß, der sagte „Hey ihr kleinen Wichser. Jeder von uns, der zeigt es, was er da wichst. Seit ihr zu schüchtern es uns zu zeigen was ihr da in der Hose in der Hand habt?“ Stefan und Dieter sind zwar durch die Aussage von dem Boss nicht eingeschüchtert, aber sie können nicht so schnell reagieren, als das sie ihren Schwanz sofort aus der Hose heraus holen können. - Kim und Horst, die sind da schneller. Sie haben sich sofort zu jeweils einen von ihnen an die Seite gestellt und Kim sagt „ich mag es, wie mein Bruder wichst...“ und Horst sagt „Die Eltern von Dieter müssen es doch nicht sehen, das ihr Sohn mit anderen bei ihrem Karussell wichst. Da helfen wir ihnen gerne, das es nicht alle sehen...“ Kim und Horst stellen sich so zu den beiden, das nur noch die die weitere Aktion sehen, die ohnehin schon wichsten. Kim holt sich den beachtlichen Schwanz seines jüngeren Bruder aus der Hose. Stülpt seinen Mund über die Eichel und schlürft daran. Horst macht es bei Dieter. Wie dabei was aus dem Mundwinkel rinnt, sagte der junge Skin „Geil, die bekommen nicht nur einen geblasen, die können dabei auch noch pissen...“ und wieder sieht man es, das der wichst und noch mal pisst. - Stefan und Dieter, sie pissen tatsächlich, während man ihren Schwanz bläst... - Das auch noch einige von der anderen pissen und sich dabei wichsen, das ist fast schon nicht mehr so aufregend. Auch wenn sie alle keine kleinen Jungs sind, so ist ihr Wichs-Piss-Aktion für sie kein „Kleine-Jungs-Spiel“, sondern die Sache, die sie alles gleichermaßen erregt. - Und was um sie herum geschieht, das ist ihnen auch egal. Sie wichsen sich dann auch nicht mehr selber. Das dreier Paar, da wechselt immer wieder die Stellung, denn sie wollten auch ihren Partner den Schwanz blasen. Auch die zwei Skin von der einstigen Kirmesbande, die bliesen sich im Wechsel ihren Schwanz. Der Skin-Boss beließ es diesmal dabei sich nur selber zu wichsen. Seinen jungen Fickkumpel, den wird er ein anders mal wieder mit seiner Latte im Arsch verwöhnen...

Wie es dann so nach und nach allen gekommen war, ist damit war zwar für diesen Moment diese Aktion auf dem Kirmesplatz vorbei. Aber sie wird bald an anderer Stelle fortgesetzt. Für eine Zeit sieht dann auch nur eine Gruppe zusammenstehen, die rauchen und Bier trinken... Von dem was da Minuten vorher lief, da sieht man nichts. Es sei denn, man sieht den Zustand ihrer

Hose. Wenn da einer hingesehen haben wird, dann wohl auch nur um sich die pralle Beule auf ihrer Hose anzusehen. - Es war nach Mitternacht, als man eine Gruppe von unterschiedlichen Jungs den Kirmesplatz verlassen sieht. Einige hatten einen anderen an ihrer Seite, den sie knuddeln. Andere fummeln bei Nachbarn an der Hose herum... Am Ende es Platzes winkten sich alle einen Gruß zu und ging dahin, wo sie sich mehr um ihren Partner kümmern werden, ohne das da noch andere bei sind. - An dieser Stelle verlassen wir die Kirmesbande. Hier wird dann wieder eine andere Geschichte erzählt...